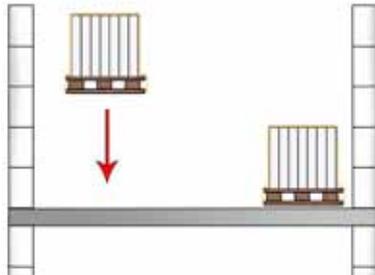
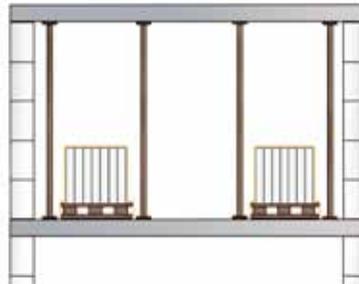


# Montageanleitung Ytong Trennwandelemente



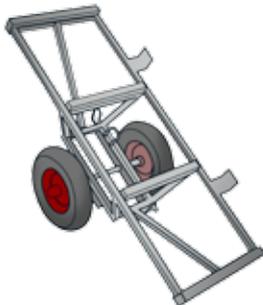
1. Bei der Logistikplanung empfehlen wir, die feuchtigkeitsempfindlichen Trennwandelemente im Rohbau vor dem Betonieren der nachfolgenden Geschossdecke auf die Baustelle zu liefern.



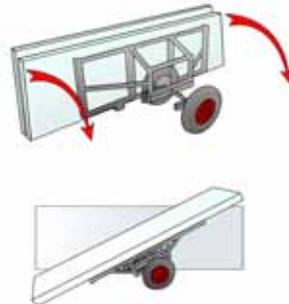
2. Die Anordnung der Paletten auf den einzelnen Stockwerken sollte so erfolgen, dass die Decke gleichmäßig belastet wird, die entsprechende Anzahl von Trennwänden in einem bestimmten Raum platziert wird und gleichzeitig die Decke gestützt werden kann.



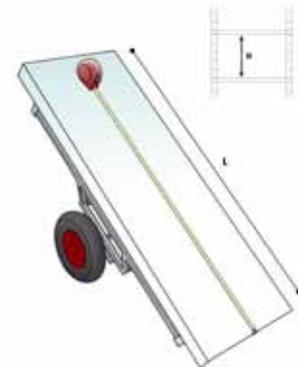
3. Markieren Sie im ersten Schritt die Position der Trennwände mit einer Schlagschnur.



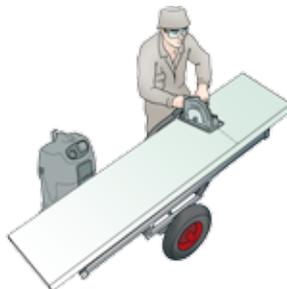
4. Für den Transport der Ytong TWE empfehlen wir die Verwendung eines manuellen oder hydraulischen Montagewagens



5. Die einzelnen Platten werden in die vorgesehene Position gebracht und in die Position gedreht, in der sie angehoben werden sollen.



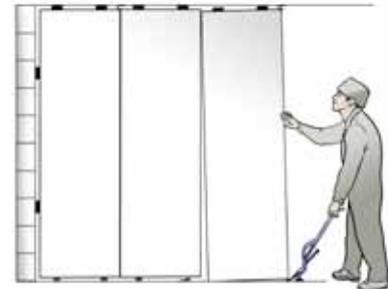
6. Prüfen Sie vor der Installation die Abmessungen der Platten



7. Notwendige Ausschnitte sowie das Zuschneiden der Trennwandelemente müssen unmittelbar vor dem Aufstellen vorgenommen werden.



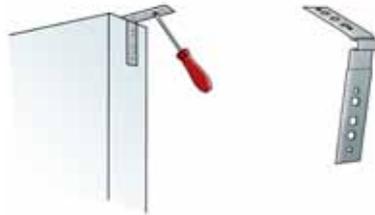
8. Vor der Montage der Elemente werden zwei Gummiblöcke an der Oberkante des Elements angebracht, um eine Dehnungsfuge von der Decke auszubilden und vor Rissbildung durch Durchbiegung zu schützen. Zusätzlich sollten zwei Gummiblöcke an der Seitenkante des ersten Elements angebracht werden, um eine Dehnungsfuge zwischen dem Element und der Wand zu schaffen.



9. Die Ausrichtung erfolgt über ein spezielles Hebegerät oder eine Hebe- und Richtstange, die das Ytong Trennwandelement gegen die Deckenunterseite presst.



10. Danach lässt sich der Fusspunkt des Elements zunächst mit Holzkeilen in Längs- und Querrichtung grob fixieren, um es schließlich mit einer langen Wasserwaage auch lot- und fluchtrecht auszurichten.



11. Jedes 2. Trennwandelement wird mit Hilfe eines Federankers an der Geschosdecke verankert



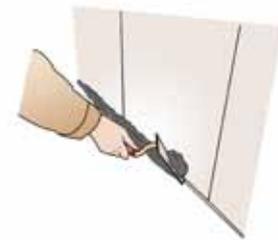
12. Jede Stossfuge wird mit Ytong fix P vermörtelt, so dass nach dem Zusammendrücken der Elemente eine ca. 1-3 mm dicke Fuge entsteht. Da die Oberfläche hierbei besonders wichtig ist, sollten die Stoßfugen vollflächig vermörtelt sein und ein Versatz verhindert werden.



13. Die Breite der Türöffnungen sollte 125 cm nicht überschreiten. Hierbei kann das Sturzelement passend aus den TWE zurechgeschnitten werden. Die Sturzplatte wird mit Hilfe von Stahlwinkeln an den benachbarten TWE verankert. Auf einer Seite wird die Stossfuge regulär vermörtelt, auf der anderen Seite als Dehnungsfuge mit Polyesterolschaum ausgeschäumt. Die Fugen müssen zum Schluss mit Netzeinbindung verputzt werden.  
Bei grösseren Türöffnungen kommen vorgefertigte Stürze zum Einsatz, für die ein Aufleger gebildet werden muss.



14. Wenn alle Elemente aufgerichtet sind, werden alle Anschlussfugen an der Decke und flankierenden Wänden mit Montageschaum geschlossen.



15. Die Bodenfuge zwischen Rohdecke und Trennwandelement ist mit erdfeuchtem Ytong Dämmörtel auszudrücken. Sobald der Mörtel ausgehärtet ist, werden die Querkeile in der Fuge entfernt – Längskeile können verbleiben.

Xella Porenbeton Schweiz AG

Steinackerstrasse 29, 8302 Kloten

☎ 043 388 35 35

@ info.ch@xella.com

📠 043 388 35 88

🌐 www.ytong.ch

**YTONG®**